Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2010-05-21

Dezernat/ Amt: II / Amt für Jugend, Schule
und Sport
Bearbeiter: Frau Gerwin
Telefon: 545 - 2202

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00451/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Jugendhilfeausschuss

Betreff

Kindertagesförderung: Modellprojekt "Vielfalt für die Kleinsten"

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Umsetzung des Modellprojektes „Vielfalt für die Kleinsten“

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Eltern wünschen sich häufig Hilfe und Beratung für ihren Erziehungsalltag, die ihnen durch die bisherigen Angebote in Kitas nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Sie suchen Betreuungsarrangements, die ihren zeitlichen und inhaltlichen Vorstellungen entsprechen und punktuelle Unterstützung in Erziehungsfragen und soziale Kontakte, auch wenn sie schwerpunktmäßig ihr Kind familiär betreuen.

Das Projekt „Vielfalt für die Kleinsten“ ist ein Modellprojekt zur Entwicklung niedrigschwelliger Angebote und zum Ausbau von Betreuungs- und Unterstützungsangeboten für Familien mit Kindern, insbesondere unter 3 Jahren. Es soll vorhandene Regelangebote (Kitas und Tagespflege) durch zielgruppenspezifische Angebote ergänzen. Vorhandene Angebote, wie Eltern-Kind-Gruppen, Krabbel- und Spielgruppen, Familienberatung, Elterntraining und Familienpflege werden im „Familien-Zentrum“ gebündelt und zu gleichberechtigten Angeboten der Kindertagesförderung weiterentwickelt. Mit dem Projekt sollen insbesondere attraktive Angebote geschaffen werden, die eine Schnittstelle zwischen familiärer und institutioneller Versorgung darstellen und richtet sich auch an Familien mit Kindern, die wir nicht erreichen oder nur mit mehr Geld als notwendig. Die Landeshauptstadt Schwerin hat sich erfolgreich um eine Teilnahme beworben.

An ausgewählten Standorten in den Ländern Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern soll jetzt die Umsetzung des Projektes durch die jeweiligen

Jugendämter (MV: Rügen, Uecker-Randow, Müritz und Schwerin) erfolgen, die mit einem Eigenanteil an der Finanzierung beteiligt sind.
Das Modellprojekt wird im Übrigen gefördert durch die beteiligten Bundesländer und die Stiftung Deutsche Jugendmarke.

Kooperationspartner der Landeshauptstadt Schwerin für die praxisnahe Umsetzung ist die AWO-Soziale Dienste gGmbH - Westmecklenburg. Dieser Träger wurde ausgewählt, weil die Vernetzung des Projektes u.a. mit Familien-Bildungsstätte, Kita, Erfahrungen aus dem Projekt „Triple P“, Fachberatung für Tagespflege und offenen Betreuungsangeboten relativ schnell realisiert werden kann.

2. Notwendigkeit

Die Gestaltung einer Kinderbetreuungslandschaft, die den qualitativen Ansprüchen (Bildungsauftrag, Vereinbarkeit von Familie und Beruf) und der Ausweitung des Rechtsanspruchs auf Kinder unter 3 Jahren gerecht werden soll, wird sich im Spannungsfeld von Kindeswohl, Elternbedarf und den gegebenen Finanzierungsmöglichkeiten vollziehen. Mit der Weiterentwicklung einer Betreuungslandschaft, die bedarfsgerecht unterschiedliche Angebote ermöglicht, können die Ergebnisse für alle Beteiligten, auch unter finanziellen Gesichtspunkten, optimiert werden.

3. Alternativen

Kostenintensivere Regelangebote in der Kindertagesförderung

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Bedarfsgerechte Angebote, insbesondere für Familien mit Kindern unter 3 Jahren, können in Anspruch genommen werden. Eltern finden Betreuungsarrangements, die ihren zeitlichen und inhaltlichen Vorstellungen entsprechen als das relativ starre Angebot in der üblichen Kindertagesförderung. Sie finden weiterhin Unterstützung und praktische Hilfen in Erziehungsfragen.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

nicht erkennbar

6. Finanzielle Auswirkungen

Die Projektkosten fallen 2010 an in Höhe von 17.871,66 €

Die Finanzierung schlüsselt sich wie folgt auf:

1. Anteil der Landes Mecklenburg-Vorpommern	7.148,66 €
2. Anteil der Landeshauptstadt Schwerin	7.148,66 €
3. Anteil des Modellprojekträgers (Stiftung)	1.787,17 €
4. Anteil des Umsetzungspartners (AWO)	1.787,17 €

Der Eigenanteil in Höhe von 7.148,66 € wird aus der Hhst. 45150. 76010 im Rahmen des Budgets „Jugend“ zur Verfügung gestellt.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben in der Haushaltsstelle: „—“

Deckungsvorschlag

Minderausgaben in der Haushaltsstelle: „—“

Anlagen:

keine

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter